



ÖAS
Österreichische Arbeitsgemeinschaft für
systemische Therapie und systemische Studien
Eßlinggasse 17/Mezz./2, 1010 Wien

Tel. 01/212 41 35
Fax 01/218 25 68
ZVR: 204223903
e-mail: office@oeas.at
<http://www.oeas.at>

FACHSPEZIFIKUM
“SYSTEMISCHE FAMILIENTHERAPIE”
der ÖAS / Region Bundesländer
Curriculum Graz XI

2020 – 2025

ÖAS REGION Bundesländer
Ausbildungsleitung: Ingrid Egger MSc
Doiberberg 23
A-8383 St. Martin an der Raab
Tel.: 0676/ 6361466
e-mail: ingrid.egger@sonnriegelhof.at
www.oeas.at

INHALTLICHE UND ORGANISATORISCHE STRUKTUR

KOSTEN DER AUSBILDUNG

WAS WIR VERMITTELN

Schwerpunkt der Ausbildung ist die Vermittlung der gegenwärtig maßgeblichen systemischen Ansätze, die unserer psychotherapeutischen Arbeit zugrunde liegen.

Die vermittelten Konzepte integrieren die gesellschaftlichen Entwicklungen der postmodernen Gesellschaften, in denen sich schnell und permanent Vorstellungen über menschliches Lebensformen und die Gestaltung sozialer Beziehungen (familiäre Lebensformen, Partnerschaften, größere soziale Gemeinschaften und Kulturen, gewohnte Arbeitsformen etc.) verändern und durch kulturelle Vielfalt, Selbstverantwortung, multikulturelle Begegnungen und auch konflikthafte Entwicklungen gekennzeichnet sind.

Damit eng verbunden sind Grundhaltungen, die eigenverantwortlich definierte Lebensentwürfe, Werte, Wünsche und Sehnsüchte von Menschen jenseits normativen Experten-Wissens in den Vordergrund der psychotherapeutischen Zusammenarbeit stellen.

- **IM FELD SYSTEMISCHER THERAPIEANSÄTZE SIND DIES:**
 - der lösungsorientierte Ansatz (Steve de Shazer, Insoo Kim Berg, John Walter,)
 - der kompetenzfokussierende hypnosystemische Ansatz (Milton Erikson, Gunther Schmidt)
 - der narrative Ansatz (Michael White, David Epston u. a.)
 - der körperorientierte systemische Ansatz (Maya Storch, Devi Rada Rageth u.a)

- **DIE GEMEINSAMKEIT DIESER ANSÄTZE BESTEHT**
 - in ihrer Orientierung an der Entwicklung gleichberechtigter Kooperationsformen zwischen Psychotherapeut_in und Klient_innen
 - in der Nutzung jener Kompetenzen von Klient_innen, die außerhalb von problematischen Lebenserfahrungen und Lebensbeschreibungen („Problemgeschichten“) stehen
 - in der Fokussierung von Kompetenzen und Ressourcen, die als lebensgeschichtliche Lösungsversuche entstanden sind
 - in ihrer Verbindung mit dem Gedankengut des "sozialen Konstruktivismus" – einer erkenntnistheoretischen Position, die davon ausgeht, dass sich Lebenswirklichkeiten in sozialen Bezügen und im Kontext von kulturellen und historischen Gegebenheiten herausbilden
 - in ihren Bezügen zu aktuellen Erkenntnisse der modernen Neurobiologie

Allgemeines Ausbildungsziel ist der **Erwerb von kommunikativ-therapeutischen Fähigkeiten, Haltungen und Konzepten**, in deren Rahmen psychotherapeutische Beziehungen so gestaltet werden können, dass Menschen in ihren problematischen und leidvollen Erlebensbereichen ernst genommen und durch die Fokussierung auf Kompetenzen und Ressourcen für deren verantwortliche Gestaltung von Lebensbereichen gestärkt werden.

WER WIR SIND UND WIE WIR DIE INHALTE VERMITTELN

DIE LEHRTHERAPEUTINNEN

INGRID EGGER MSc (Ausbildungsleitung in Graz)

- Soz.med. DGKS, Psychotherapeutin, Fachtherapeutin f. Pferdegestützte Psychotherapie IPTH, Supervisorin, Traumatherapeutin,
- Langjährige Erfahrungen in der psychotherapeutischen Arbeit mit traumatisierten Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Therapeutische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien und Paaren, Supervisorin in freier Praxis
- Arbeitsschwerpunkte: Traumatherapie, Interkulturelle Psychotherapie, Körperfokuzierte Systemische Therapie. Pferdegestützte Psychotherapie,

DR. GERHARD WALTER

- Klinischer Psychologe und Psychotherapeut
- Langjährige Erfahrung in der stationären und ambulanten psychiatrischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, therapeutische und supervisorische Arbeit in freier Praxis
- Arbeitsschwerpunkte: Paartherapie, Familien mit chronisch erkrankten Mitgliedern und Migrantenfamilien, Supervision im pädagogischen und klinisch stationären Bereich.

DR. REINHOLD BARTL

- Klinischer Psychologe und Psychotherapeut
- Leiter des Milton Erickson Instituts für klinische Hypnose, Innsbruck.
- Arbeitsschwerpunkte: Psychosomatik, Sucht und Angststörungen. Langjährige Erfahrung in der stationären und ambulanten Psychiatrie.
- Tätig als Supervision, Teambberatung und Coach im Profit- und Non-Profit Bereich

Mag.a HEIDI DEJAKUM

- Diplomsozialarbeiterin, AHS-Lehrerin, Psychotherapeutin
- Langjährige Erfahrung in der ambulanten und stationären Psychiatrie;
- Erziehungsberatung;
- Psychotherapeutische und supervisorische Arbeit in freier Praxis
- Arbeitsschwerpunkte: Angststörungen, Depression, Psychosomatik, Paartherapie, Familientherapie

Mag.a GERTRAUD WIENER-SCHNEIDER

- Klinische und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin
- Dipl. Kinderkranken- und Säuglingsschwester
- Langjährige Erfahrung in der stationären psychiatrischen und psychosomatischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Langjährige Erfahrung in der Therapeutisch Ambulanten Familienbetreuung
- In Freier Praxis als Systemische Familientherapeutin und Supervisorin tätig
- Arbeitsschwerpunkte: Jugendliche, junge Erwachsene, Essstörungen, Suchtthemen,
- Burn-out Dynamiken, Depressionen, Paartherapie, Psychosomatische Beschwerden

Mag. Dr. Klemens Meister

- Psychotherapeut, Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Kinder-, Jugend- und Familienpsychologe, Lehrtherapeut der ÖAS in Ausbildung.
- Langjährige Erfahrung in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und deren Familien an der Kinder- und Jugendpsychiatrie; Arbeit in der Akutpsychiatrie, Neurologie und extramuralen Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen.
- Lehrtätigkeit an der Karl-Franzens-Universität Graz.
- Arbeitsschwerpunkte: Familientherapie, Kinder und Jugendliche mit psychischen Erkrankungen ..

Mag.a DORIS PSENNER

- Erziehungswissenschaftlerin, Supervisorin, Coach, Organisationsberatung (Familienunternehmen)
- Systemische Familientherapeutin, Klinische Hypnose nach Milton Erickson, Lehrtherapeutin der ÖAS
- Arbeitsfelder: Psychotherapeutin in eigener Praxis
- Lehrbeauftragte der Uni Innsbruck, der SFU und diverser Einrichtungen
- Psychotherapeutin im Kinderschutzzentrum Liezen/Steiermark
- berufliche Integration von Jugendlichen in Wien
- Mitarbeiterin im Kriseninterventions-Team des Roten Kreuzes Innsbruck.

Außerdem werden wir für verschiedene Spezialthemen weitere Lehrtherapeut_innen der ÖAS - Ost einladen. Ein wichtiger Bestandteil des Fachspezifikums ist die seit 1985 bestehende professionelle Zusammenarbeit mit nationalen und international maßgeblichen Lehrtherapeut_innen im Feld der systemischen Therapie wie z.B.:

Tom Levoid – Köln

Carmen Kindl – Beilfuß - Heildberg

Jill Freedman - Chicago

David Epston – Auckland

Köln Kurt Ludewig – Hamburg

Bernhard Trenkle - Rottweil

John Walter - Chicago

Konrad Grossmann – Österreich

Auch im **Fachspezifikum 2020 - 2025** werden zwei dreitägige Intensivseminare von internationalen **Gastlehrtherapeut_innen** geleitet werden.

Den Bereich Einzelselbsterfahrung und Selbsterfahrung in der Kleingruppe übernehmen weitere Lehrtherapeut_innen und Lehrbeauftragte aus Steiermark, Burgenland, Kärnten, Salzburg, Tirol, und Wien.

WIE WIR VERMITTELN

In unserem Curriculum werden die Teilnehmer_innen von Beginn an ermutigt, Erfahrungen und Inhalte des Curriculums in deren privatpersönlichen Lebensbezügen sowie in die konkrete therapeutische Arbeit einfließen zu lassen.

Wichtig für uns ist besonders eine kompetenzorientierte Reflexion der Lebenserfahrungen der Psychotherapeut_innen (insbesondere in den Selbsterfahrungsveranstaltungen) im Hinblick auf die möglichst hilfreiche Gestaltung förderlicher Beziehungen zwischen Therapeut_innen und Klient_innen.

Die Lehrtherapeut_innen bieten Erfahrung und Wissen an, um in der Ausbildungsgruppe ein Lernklima zu fördern, in dem eine respektvolle Reflexion des persönlichen Erlebens unter Berücksichtigung der individuellen Lernbedürfnisse und Lebensgeschichten der Auszubildenden möglich wird.

Bei der Vermittlung der psychotherapeutischen Praktiken nutzen wir eine Vielzahl von didaktischen Methoden, um auf unterschiedlichen Ebenen die Lerninhalte erfahrbar zu machen und die Herausbildung individueller psychotherapeutischer Stile zu fördern.

Um diese Ziele optimal zu unterstützen, hat sich in den einzelnen Workshops eine praxisorientierte Mischung aus theoretischen Inputs, konzeptgeleiteten Übungen, Simulationen therapeutischer Situationen sowie vertiefenden Diskussionen und Reflexionen der Inhalte sehr bewährt.

Ergänzend zu den einzelnen Workshops sind verbindliche Peergruppenarbeit und Literaturstudium weitere Bestandteile der Ausbildung.

INHALTLICHER AUFBAU DES CURRICULUMS

1. Ausbildungsjahr: Grundlagen systemisch-sozialkonstruktivistischer Therapie

- Einführung in die Grundlagen der systemischen Therapie
- Geschichte der Familientherapie und der systemischen Therapie
- Kontextuelle Aspekte therapeutischer Arbeit
- Wirkfaktoren systemischer Therapie, Systemische Betrachtungen zu klinischen Diagnosen
- Körperorientierte systemische Zugänge
- Beziehungsaufbau in der therapeutischen Arbeit
- Biographiearbeit, Familiengeschichten und Lebenswelten

2. Ausbildungsjahr: Grundlagen systemisch-sozialkonstruktivistischer Therapie

- Ziel- und Lösungsfokussierung
- Einführung in die Narrative Therapie
- Theoretische und praxisrelevante Grundlagen der narrativen Therapie
- Einführung in die Ansätze der Erickson'schen Hypnotherapie
- Erickson'sche Hypnotherapie als konsequente Kompetenz- und Ressourcenorientierung, Diagnostik

3. Ausbildungsjahr: Systemische Therapie in unterschiedlichen "Settings" und Kontexten

- Einzeltherapie
- Paartherapie
- Familientherapie - Mehrpersonensetting
- Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen
- Klientensysteme/Helfersysteme - lösungsorientiert gestaltet
- Systemische Therapie im stationären Kontext
- Interkulturelle Aspekte der Psychotherapie

4. Ausbildungsjahr: Spezifische Problemstellungen

- Störungsspezifische systemische Diagnostik
- Psychosomatik, Essstörungen
- Depression, Burn-out,
- Systemische Grundlagen der Traumatherapie
- Systemische Zugänge bei Missbrauch und Gewalterfahrungen
- Sucht und Abhängigkeitserkrankungen, Zwang
- Verlust, Tod, Trauer - schwere chronische Erkrankungen
- Systemische Therapie bei psychiatrischen Erkrankungen

ORGANISATORISCHER AUFBAU DES CURRICULUMS

Der Ausbildungskurs findet in Graz statt. Andere Bestandteile der Ausbildung (z.B. Supervisionsgruppen und Gruppenselbsterfahrung) werden auch regional oder am Sonnriegelhof / St. Martin an der Raab angeboten.

Kursbeginn: 02.-03.10.2020

Der Kurs findet vorwiegend im Bildungshaus St. Martin in Graz statt.

1) Kurs

insgesamt 4 Jahre, 450 Stunden (2020 - 2025) in vier Abschnitten

Gruppengröße: maximal 25 Teilnehmer_innen

20 Wochenendworkshops (jeweils Freitag und Samstag) geleitet von ÖAS je zwei Lehrtherapeut_innen bei mehr als 18 Teilnehmer_innen.

2 dreitägige Theorie/Praxisseminare mit namhaften nationalen oder internationalen systemischen Lehrtherapeut_innen

2) Methoden- und themenspezifische Selbsterfahrung (kursbegleitend)

Insgesamt 128 Stunden während der 4 Kursjahre, jährlich 4 Tage .

Bei der Auseinandersetzung und Reflexion der vermittelten Inhalte spielt die persönliche Erfahrung der Teilnehmer_innen eine wichtige Rolle. Bei einer Gruppengröße ab 18 Teilnehmer_innen wird die Gruppe geteilt.

3) Selbsterfahrung in der Kleingruppe

Die persönlichen Geschichten und die Lebenssituation der Teilnehmer_innen werden vor dem Hintergrund bestimmter, für psychotherapeutisches Arbeiten relevanter Themen reflektiert. Den Zeitpunkt der Teilnahme entscheiden die Kandidat_innen.

Gruppengröße: maximal 14 Teilnehmer_innen, Gesamtstundenausmaß 45 Stunden, geleitet von Systemischen Lehrtherapeut_innen mit voller Lehrbefugnis.

4) Einzelselbsterfahrung

Mindestens 80 Stunden im Laufe der Ausbildung bei dazu beauftragten systemischen Lehrtherapeut_innen der ÖAS.

5) Supervision der psychotherapeutischen Tätigkeit

Insgesamt 220 Stunden, auf drei Supervisionsjahre verteilt, nach Erlangung des „Status als Psychotherapeut_in in Ausbildung unter Supervision, dieser kann nach dem zweiten Ausbildungsjahr erlangt werden. Die Lehrsupervision findet je nach Möglichkeit in regionalen Gruppen mit ca. 5 Teilnehmer_innen und Wochentags statt. Diese Gruppen werden jedes Jahr von einer der ÖAS Lehrtherapeut_in begleitet. Live Supervision und die Teilnahme an reflektierenden Teams sind dabei ein wesentlicher Bestandteil.

6) Psychotherapeutische Tätigkeit unter Supervision

600 Stunden müssen nachgewiesen und protokolliert werden.

7) Praktikum,

550 Stunden Tätigkeit in einer Einrichtung des Gesundheits- und Sozialwesens davon 150 Stunden als klinisches Praktikum.

8. Praktikumssupervision

Die Supervision des Praktikums wird an drei Wochentagen im Laufe der ersten zwei Ausbildungsjahren im Ausmaß von 30 Unterrichtseinheiten von den ÖAS Lehrtherapeut_innen durchgeführt

KOSTEN DER AUSBILDUNGSBESTANDTEILE

Ausbildung Curriculum Graz XI 2020 -2025

KURS:

In der Kalkulation der Gesamtkosten für den Kurs sind enthalten:

- 20 Workshops
- 3 Tage Praktikumssupervision
- 2 - dreitägige Intensivseminare im 3. bzw. 4. Ausbildungsjahr
- Honorare der Lehrtherapeut_innen, Honorare und Spesen der nationale und internationale Gastlehrtherapeut_innen
- Verwaltung und Organisation, Raummiete, Pausenverpflegung, Seminarunterlagen, Betreuung der StudentInnen

Gesamtkosten - Aufstellung

Kurs-Kosten insgesamt € 10.900,-
zahlbar im Voraus anteilig pro Kalenderjahr € 2.725,-

Praktikumssupervision
3 Einzeltage in den Kurskosten integriert

ÖAS-Mitgliedsbeitrag, derzeit jährlich € 65,-

4 Methoden- und themenspezifische Gruppenselbsterfahrungstage pro Ausbildungsjahr

für die angebotenen 4 eintägige Seminare pro Jahr € 2.800,-
zahlbar jährlich im Voraus € 700,-

Supervision der therapeutischen Praxis

In der Regel beginnt die Supervision mit dem 3. Ausbildungsjahr.
€ 29,- pro Stunde, das sind insgesamt 220 h im Laufe der Ausbildung € 6.380,-

Einzelbsterfahrung

80 Stunden, frei zu wählen unter allen Systemischen ca.€ 6.400,-
Lehrtherapeut_innen und hierfür beauftragte Lehrtherapeut_innen

Selbsterfahrung in der Kleingruppe

45 Stunden, frei zu wählen unter allen Systemischen ca. € 800,-
Lehrtherapeut_innen mit voller Lehrbefugnis

Praktikumssupervision

In den Kurskosten integriert

Ausbildungsabschluss

Betreuung der Abschlussarbeit und Abschlussgespräch € 250,-

Für alle anderen Leistungen (Aufnahmegespräche, Evaluation des Studienerfolges, laufende Betreuungsarbeiten etc.) werden keine weiteren Kosten verrechnet.

Anmeldung

ÖAS Region Graz

Ingrid Egger MSc
Doiberberg 23
8383 St. Martin an der Raab
Tel: 0676-6361466
E-mail: ingrid.egger@sonnriegelhof.at

Die Anmeldung soll die Beschreibung Ihrer Motivation für diese Ausbildung, ein Foto und einen Lebenslauf hinsichtlich Ihrer Ausbildungs- und Berufslaufbahn beinhalten.
Nach Eingang Ihrer Anmeldung werden Sie zu einem Aufnahmegespräch eingeladen.